

<b>Zeitschrift:</b>	Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum Zürich
<b>Band:</b>	56 (1947)
<b>Rubrik:</b>	Sammlung von Photographien und Nachbildungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SAMMLUNG VON PHOTOGRAPHIEN UND NACHBILDUNGEN

## a. Photographien

Die Sammlung vermehrte sich im Berichtsjahre um zirka 1350 Nummern. Das eigene Atelier erstellte zirka 930 Aufnahmen. Durch Geschenke, Kauf und Tausch gingen 416 Photographien ein.

Im Tausch und als Geschenk erhielten wir Photographien von folgenden Behörden, Museen und Privaten: Eidg. Departement des Innern, Bern — Kant. Hochbauamt, Zürich — Kantons-Kriegskommissariat, Zürich — Stift Engelberg — Metropolitan Museum, New York — Hist. Museum, Arbon — Heimatmuseum, Rorschach — Kunsthäus Zürich — Frau Dr. O. Bühler, Uzwil — Frau M. Kägi, Zürich — Frau Dr. H. Kuske, Bern — Frau A. Messerli, Zürich — den Herren P. Aeby, Fabrikant, Sennwald — Rob. Bellinger, Kloten — J. Bischof, Sulgen — Dr. R. Bosch, Seengen — Dr. W. Drack, Nussbaumen bei Baden — W. Dräyer, Zürich — Professor H. Edelmann, St. Gallen — F. Faber-Spälti, Zürich — Dr. K. Frei, Zürich — D. Fretz, Zollikon — F. Girtanner, Zürich — Dr. med. H. Herde, Zürich — Direktor I. Kammerer, Rheinfelden — F. Klingelfuß, Basel — A. Küebele, St. Gallen — W. Kunz, Zürich — Dr. M. Labhard, Romanshorn — H. Ed. Linder, Zürich — E. Meienhofer, Rüti — Jean Meyer, Zürich — F. Michel, Sevilla — P. Moser, Appenzell — Rob. Müller, Lonay — W. Müller, Zürich — Direktor P. Oberer, Frenkendorf — Dr. P. Ephrem Omlin, O.S.B., Engelberg — H. Rohr, Lenzburg — Dr. E. Rothenhäusler, Mels — Prof. Dr. E. Rutishauser, Genf — Clichéfabrik Schwitter AG., Basel — E. Siegmann, Zürich — A. Spieser, Lachen — Prof. Dr. E. Staehelin, Basel — Can. Prof. Dr. G. Staffelbach, Luzern — Dr. E. Stauber, Zürich — Dr. E. Stockmeyer,

Abkürzungen: AG: Kt. Aargau — AI: Kt. Appenzell Innerrhoden — AR: Kt. Appenzell Ausserrhoden — BE: Kt. Bern — BL: Kt. Baselland — BS: Kt. Baselstadt — FR: Kt. Freiburg — GE: Kt. Genf — GL: Kt. Glarus — GR: Kt. Graubünden — LU: Kt. Luzern — NE: Kt. Neuenburg — SG: Kt. St. Gallen — SH: Kt. Schaffhausen — SO: Kt. Solothurn — SZ: Kt. Schwyz — TG: Kt. Thurgau — TI: Kt. Tessin — UR: Kt. Uri — UW: Kt. Unterwalden — VD: Kt. Waadt — VS: Kt. Wallis — ZG: Kt. Zug — ZH: Kt. Zürich.

Zürich — Rob. M. Vetter, Wien — Direktor E. Vidoudez, Nyon-Genève — E. Wegmann-Haggenmacher, Zürich.

Wir verzichten, wie in den früheren Berichten, auf die Anführung der nach Altertümern des Landesmuseums aufgenommenen Photographien und verzeichnen hier nur diejenigen von Objekten außerhalb des Museums.

### *Altäre*

Hochaltar mit den angekleideten Figuren der heiligen Familie in der Kapelle S. Maria in Horbis bei Engelberg, 17. Jh. Ende.

### *Baudenkmäler und Bauteile*

Chur, ehemaliger Klosterhof von Churwalden: 2 Ansichten nach Aquarellen von A. H. v. Sprecher, um 1840 — Flims (GR), Schloßchen: Saal mit Winterthurer Ofen, heute im Metropolitan Museum in New York — Hospenthal (UR): Ortsansicht, alte Aufnahme vor 1870 — Mönchaltorf (ZH), Kirche: 3 gotische Deckenfriese mit Flachschnitzereien von 1522 — Stäfa (ZH), Kehlhof: Ansicht nach Malerei auf einem Lichtschirm vom Anfang des 19. Jh. in Zürcher Privatbesitz — Rorschach (SG), Haus «im Hof»: Stuckdecke, 17. Jh. Ende, zum Vorschein gekommen während des Abbruches des Hauses 1947, heute im Heimatmuseum in Rorschach — Wiggen, Schloßchen bei Rorschach (SG): Winterstube von 1582 mit den heute nicht mehr erhaltenen Täfermalereien des 18. Jh.; die Stube im Landesmuseum (R. 28) — Winterthur (ZH), Egg'sches Gut: Innenraum mit den bei Anlaß des Abbruches im Jahr 1937 zum Vorschein gekommenen bedruckten Papiertapeten, 19. Jh. 1. Hälfte — Zizers (GR), Unteres Schloß: Raum mit Kassettendecke und grünem Reliefofen, heute im Landesmuseum, bzw. im Musée d'Art et d'Histoire, Genève, 17. Jh. Ende — Zürich, ehem. Fraumünsterabtei: Alte Detailaufnahmen des gotischen Zimmers von 1489, heute im Landesmuseum (R. 16) — Desgl.: Gotischer Saal im 1. Stock, dat. 1507, heute im Landesmuseum (R. 18) — Zürich, «Venedigli», ehemals Dépendance des Hotels Baur au Lac: Salon der Kaiserin Elisabeth von Österreich. Der Kaminspiegel, ein Geschenk der Genannten, kam ins Landesmuseum (vgl. S. 23) — Chiavenna, Casa Pestalozzi: Alte Aufnahmen des vom Landesmuseum erworbenen Prunkzimmers am urspr. Standort.

Bauteile aus Ton (Bodenfliesen, Öfen, Ziegel) s. unter Keramik und Öfen.



Abb. 10. Deckelhumpen, Silber, teilvergoldet, von Sebastian Fechter zu Basel,  
17. Jh. Mitte. (S. 22)



## *Glas*

Schliffscheiben, dat. 1758, 1759, 1767 und 1769, z. T. mit Wappen bernischer Landgeschlechter (v. Grüningen, Koller, Matti, Rüegger, Studer).

## *Glasgemälde*

Hinterglasgemälde: Porträt des Medailleurs Joh. Karl Hedlinger (1691 bis 1771).

Kabinettscheiben: Glasgemälde im Rätischen Museum in Chur, im Handel und in Privatbesitz, mit folgenden Familienwappen: Bartli, Bauer, Bavier, Beli, Blank, Boll, Bräcker, Bumann, Brunner, Büchi, Büller, Burckhardt, Cabalzar, Capol (Cappal), Clerig, Deuss, Diesbach, Dolder, Feer, Feiner, Fenner, Feyerabend, Fitzli, Flacht, Frandt, Frei, Fries, Fröhlich, Fürer, Geel, Gerig, Gering, Grob, Gugelberger, Guler, Haffter, Haldenstein, Hannhart, Harnest, Heim, Hempel, Hess, Hinter, Hitz, Hossang, Hug, Irmensee, Joss, Keller, Koch, Köhl, v. Langenstein, Link, Ludwig, Margedant, Martin, Massner, v. Meggen, Mössli, von Mont, Münch, Neubecker, Nürenberger, Peyer, Planta, Raschèr, Rauber, Reydt, v. Rheinfelden, Rietmann, à Sacco, v. Salis, Salzgeber, Schaffler, v. Schauenstein, Scheck, Schgier, Schildknecht, Schneiter, Schwarz, Sprecher, Stab, Stadler, Stegmann, Stockar, Stucki, Traber, Traup, Travers, Tscharner, Vogel, Wägerich, Waldkirch, Wildenberg, Willi, Wolff, Zeddel, Zehender, Ziegler, Zimmermann genannt Glarner, Zink, von Zun.

Ferner: Bischofsscheiben von Chur, dat. 1578, 1589 und vom Anfang des 17. Jh. — Abtscheiben von Fischingen (1578) und St. Gallen (1601) — Scheibe des Chorherrenstiftes S. Nicolas in Freiburg, 1517, — Standesscheiben von Freiburg (1501), Schaffhausen und Solothurn (1590, Kopien nach den Scheiben im Rathaus in Stein am Rhein), Solothurn (1518, Kopie nach der Scheibe in der Kirche Hindelbank) — Ämterscheibe von Zürich (1640, Kopie nach der Scheibe in der Gemeindestube in Stammheim) — Vennerscheiben von Appenzell (1542), Chur (1530), des Gotteshausbundes (1542) und des Zehngerichtenbundes (1605) — Stadtscheibe von Chur (1609) und Zunftscheiben der Schmieden-, Schneider- und Schuhmacherzunft von Chur (1677) — Gemeindescheibe von Walchwil (1559).

Kirchenscheiben mit den Halbfiguren alttestamentlicher Könige, heute in amerikanischem Besitz, süddeutsch (?), 16. Jh. 1. Hälfte — St. Florinus u. St. Petrus, aus Bergün (GR), 14. Jh.

Schliffscheiben s. unter Glas.

### *Graphik*

Lithographie von Ernst Fries (1801-33) mit Ansicht der Viamala und Signatur des Johann Jakob Wolfensberger von Russikon († 1850), Dresden, Privatbesitz — Landschaftsstiche von William Woolett, 1763, und G. F. Gmelin, 18. Jh. Mitte — Kostümbilder aus der im Verlag von F. Schultheß in Zürich erschienenen «Damenzeitung» von 1846.

### *Handschriften*

Doktordiplom für Andreas Quiqueré von Pruntrut, ausgestellt von der medizinischen Fakultät in Besançon, 9. August 1706.

### *Handzeichnungen*

Porträt der Anna Galizian (?) von Hans Holbein d. J., Durchzeichnung von D. Burckhardt-Wildt in Basel, 1786 — Scheibenrisse mit Wappen von Schaffhauser Familien des 16. und 17. Jh. in Schaffhauser und Neuhauser Privatbesitz — Desgl. für eine Wappenscheibe Schumacher, Luzern, 1538, und eine Chorherrenscheibe vom Ende des 16. Jh. — Desgl. für die Gemeinde Bubikon und Wetzikon, Entwurf von Professor Dr. J. Zemp, 1942.

### *Keramik*

Baukeramik: Tonfliesen um 1470, gefunden in Kölliken (AG) — 3 Ziegel aus Zollikon (ZH) mit Inschriften, 2 datiert 1538 und signiert PK.

Fayencen im Handel und in Privatbesitz, aus den Werkstätten von Winterthur und Locarno (?) sowie den beiden Berner Manufakturen der Herren Frisching und Willading etc.

Porzellan: Zürcher Figuren in Luzerner und Zürcher Privatbesitz — Porzellane der «Exposition nationale de porcelaines de Nyon» im Schloß Nyon, 19. Mai bis 19. Juni 1947.

### *Leder*

Lederner Reisekoffer aus der Ostschweiz (?), 17. Jh.

### *Malerei*

Andachts- und Altargemälde: Altarflügel vom 1492 datierten Hochaltar der Kirche in Sachseln (UW) mit den Figuren von Bruder Klaus und

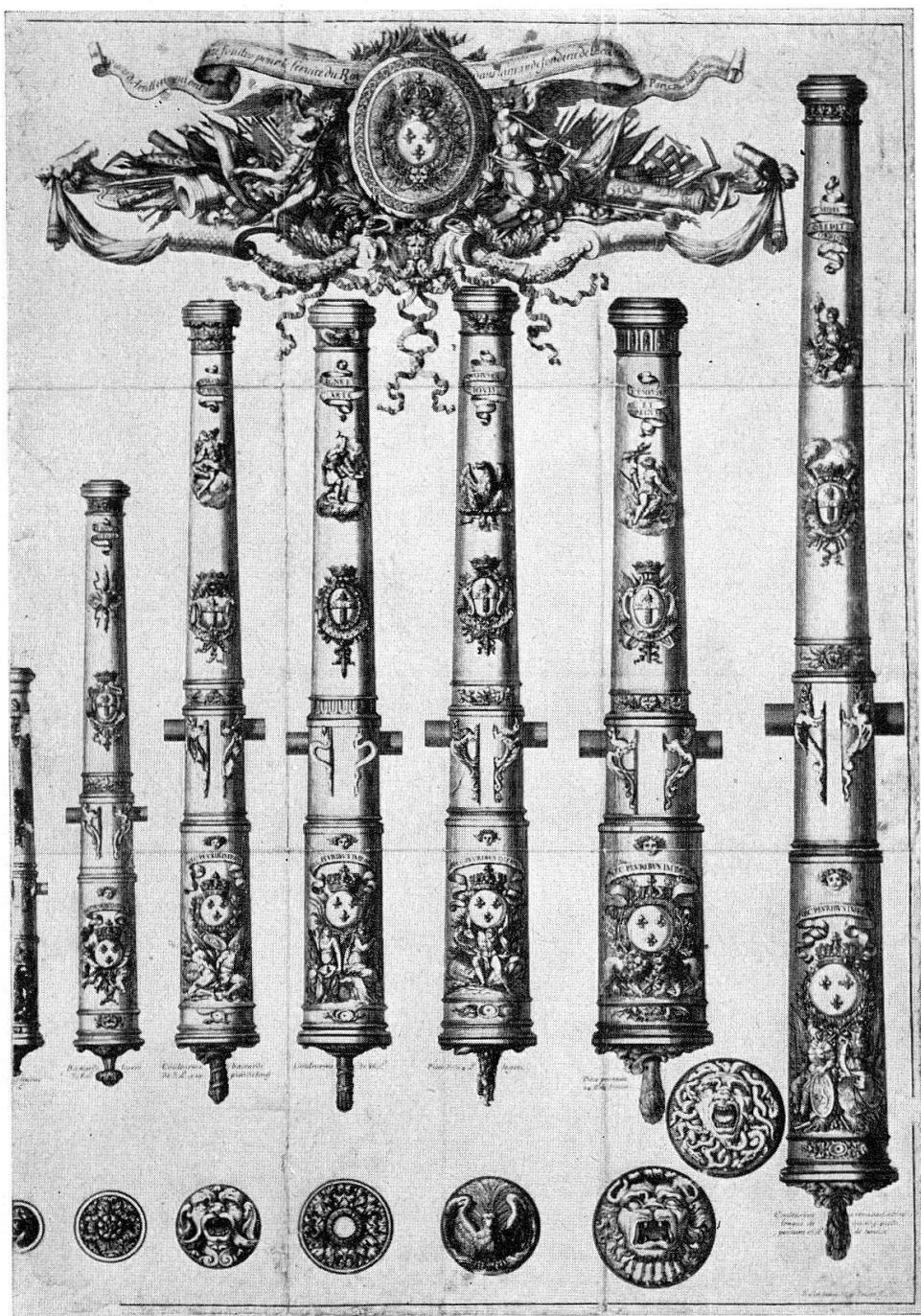


Abb. II. Geschützrohre aus der Pariser Giesserei von J. B. u. J. J. Keller aus Zürich,  
Kupferstich, dat. 1666. (S. 21)

St. Mauritius, vor, während und nach der Restauration — S. Clara aus Freiburg, 15. Jh. Ende — Urteil Salomonis von H. P. von Esch im Rathaus in

Sursee, 17. Jh. — Transparente zur Karfreitagsprozession in Mendrisio, gemalt von Giov. Bagutti (1744—1823).

Buchmalerei aus einem Antiphonar des Abtes Joh. Christoph von Greut in Muri, 1551.



Abb. 12. Allianzscheibe Escher - v. Schönaus, Grisaille, Zürcher Schule,  
dat. 1703. (S. 19)

Militärbilder: Landung der Schweizer-Truppen in Messina am 4. bis 7. September 1848.

Miniaturen eines Herrn und einer Dame, aus dem Kt. Zürich, 19. Jh. Anfang.

Porträts: Hans Conrad Bürkli (1730—86) in der Uniform eines Generalinspektors der schweizerischen Kavallerie — J. F. Dufrèsne, Hauptmann im 1. Schweizerregiment unter Napoleon I. in Kalabrien, gemalt von J. D. Mottet (1784—1822) — Johannes Ökolampad, gemalt von Hans Asper,



Abb. 13. Wappenscheibe des Hans Conrad Escher, Grisaille, Zürcher Schule, dat. 1703. (S. 19)

1550 — Jean Henry Weymann, gemalt von J. Sues, 1752 — Josua Wyttbach, Landvogt zu Yverdon, 1568 — Ulrich Zwingli (?), gemalt von Albrecht Dürer, 1516 (Wien, Galerie Czernin) — Porträt eines Schweizer Offiziers in kgl. sizilianischen Diensten, 1829 — Porträt eines Unbekannten, in der Art des Joseph Reinhart, 19. Jh. Anfang.

Wand- und Deckenmalereien: Halbfigur Christi, 14. Jh., aufgedeckt 1946 beim Umbau der Bäckerei E. Vontobel (ehemaliges Klostergebäude) in Rüti (ZH).

#### *Medaillen*

Medaillen von J. C. Hedlinger (1691—1771) — Modell für eine Porträtmédaille von 1521.

#### *Metall*

Blei: Mittelalterliches Reliquiar in Schachtelform aus der Kapelle Degenau (TG).

Edelmetall: Pyxis mit Anbetung der Könige und den Zürcher Standesheiligen, 15. Jh. — Silberbüste der Maria und des hl. Joseph im Kirchenschatz von Rheinau (ZH), Arbeiten des Rapperswiler Goldschmiedes Joh. Caspar Dietrich, 1637—89 — Basler Freundschaftsbecher, 1636 — Becher mit Beschau von Mülhausen, 17. Jh. 1. Hälfte — Silbervergoldete Deckeldose mit Wappen von Nidau, Berner Beschau und Marke IH, 18. Jh. 1. Hälfte — Kleiner silberner Fußbecher mit Genfer (?) Beschau und Marke BG über Stern, 17. Jh. Ende — Schaffhauser Zunftbecher des 17. bis 19. Jh. im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen — 3 silbervergoldete Apostellöffel, Zürich, 17. Jh.

#### *Möbel*

Bemalte Engadiner Möbel mit Intarsienimitation; Schrank von 1736, Truhe von 1728, Himmelbett und Truhe um 1730 — Bemalter Toggenburger Schrank mit Inschrift «Deovilus (Theophilus) Bühler und Frau Susanna Fischbacherin. Anno 1784» — Desgl. mit teilweise zerstörter Inschrift »... Jungfrau Barbara Thalerin 1793 (?) — Desgl. von 1841 — Louis XV und Louis XVI Mobiliar.

#### *Musikinstrumente*

Kastenorgel aus dem Kt. Zürich, 17. Jh. Ende.

#### *Öfen und Ofenkacheln*

Weißglasierter Ofen mit seegrünen Füllungen in Altikon (ZH), 18. Jh. Ende — Weißglasierter Ofen mit buntem Reliefdekor im Handel in Appenzell, 19. Jh. Anfang — Ofen aus Rappen bei Berg (SG) und Stachen-Egach (TG) im Historischen Museum in Arbon, 18. und 19. Jh. — Blaube-

malter Zürcher Turmofen in Berner Privatbesitz, 18. Jh. 2. Hälfte — Blaubemaltes Ofen mit Wappen Castella de Delley in Schloß Attalens (FR), 1753 — Blaubemaltes Ofen aus dem Schönenhof in Zürich im Haus «zur Linde», Reichsgasse 55 in Chur, 1763 — Winterthurer Ofen von 1668, Schloß Elgg (ZH) — Desgl. in Schloß Frauenfeld (aufgestellt 1922), 17. Jh. Ende — Buntbemaltes Steckborner Ofen aus dem Zunfthaus der Schneider in Chur, Schloß Fürstenau (GR), 1726 — Ofen mit Manganmalerei im Gasthaus zum Ochsen in Gelterkinden (BL), 19. Jh. Anfang — Grüner Reliefofen in Glarus (Erlen), 17. Jh. Ende — Winterthurer Ofen von 1653, Schloß Hollenburg (Österreich) — Desgl. aus Hombrechtikon (ZH), 1669 — Blaubemaltes Ofen mit seegrünen Füllungen im Haus «zur Gerbe» in Kloten (ZH), 1786 — Desgl. in einem Haus an der Kapellgasse in Lachen (SZ), 18. Jh. 2. Hälfte — Zürcher Kuppelofen mit Manganmalerei aus dem «Grünenhof» in Zürich und weißglasierter Kuppelofen im Eß- und Gast-Zimmer des von Oberstlt. Franz Hünerwadel erbauten Hauses in der Aarevorstadt in Lenzburg (heute Hans Rohr), 18. Jh. Ende — Winterthurer Ofen von David Pfau, 1699, aus dem Hause von Dr. H. Boner in Malans (GR), im westschweizerischen Handel — Ofen von Meister Melchior Feldmann in Näfels, 1789, aus dem Konsum in Malans, im Zürcher Handel — Blaubemaltes Steckborner Ofen im Bruckgut in Münchenstein (BL), 18. Jh. 2. Hälfte — Blaubemaltes Ofen aus Neuenstadt (BE), 1709, im Handel — Buntbemaltes Ofen aus der Manufaktur Frisching in Bern, 18. Jh. 2. Hälfte, Privatbesitz in Nyon — Bemaltes Ofen aus dem Gasthaus «zum Rößli» in Oberhelfenschwil (SG), 18. Jh. Ende — Steckborner Ofen von Joh. Caspar Hausmann, 1785, im Haus «im Hof» in Rorschach (SG), seit 1947 im Heimatmuseum in Rorschach — Bauernofen in Rothenfluh (BL), 19. Jh. Mitte — Buntbemaltes Steckborner Ofen von 1745 in der Villa Schickler in St. Moritz, früher im Haus «zum Rosenstock» in Bischofszell, heute im dortigen Ortsmuseum — Blaubemaltes Turmofen aus der Hafnerei Meyer in Steckborn, seit 1931 im dortigen Rathaus, früher im Hause Marktstraße 44 in Wil, um 1780 — Desgl. mit Wappen Hanhart-Labhart, 1791, aus der Apotheke in Steckborn (TG) — Blaubemaltes Ofen mit seegrünen Füllungen im Hause Oberer Graben 12 in Winterthur, 18. Jh. 2. Hälfte — Bauernofen in Wittinsburg (BL), dat. 1841 — Blaubemaltes Ofen von 1751 aus dem Hause Rennweg Nr. 18 in Zürich — Kuppelofen mit Manganmalerei im Haus zum Talgarten (Talacker Nr. 40) in Zürich, 18. Jh. Ende.

Kachelfunde aus der Sakramentskapelle in Ettiswil (LU), 16. Jh. — Desgl. aus der Burgruine Pfanneregg bei Wattwil (SG), 16./17. Jh. — Desgl. aus Unterschächen (UR), 17. Jh.

Ofenmodell aus der Sammlung Dr. Schmid-Paganini in Basel, 18. Jh. Anfang.

## *Plastik*

Bronze: Vortragekreuz aus dem Wallis, 11. Jh. — Kruzifix aus dem Tessin, 12. (?) Jh.

Holz: Kruzifixe aus Schübelbach (SZ), 15. Jh., Leontica (TI), 16. Jh., Tobel (TG), 17. Jh. — Gottvater als Weltenrichter und auf der Weltkugel, aus Galgenen (SZ), 17. Jh. — Muttergottesfiguren aus dem Wallis, 12. Jh., aus Kappel (ZH), 14. Jh., aus der Donauegegend, 15. Jh. Anfang, aus dem Maggiatal (TI), 15. (?) Jh., aus dem Tessin, 18. Jh. 1. Hälfte — Maria und Johannes aus der alten Pfarrkirche in Weinfelden, 17. Jh. — Maria und Elisabeth aus St. Katharinenthal im Metropolitan Museum in New York, 14. Jh. — Pietà, 15. Jh. Ende — St. Agatha aus der Innerschweiz, um 1480 — St. Georg, aus dem Kt. Bern (?), 16. Jh. — St. Johannes der Täufer, aus dem Wallis, 15. Jh. Ende, und aus der Innerschweiz, 16. Jh. — Bruder Klaus vom Hochaltar der unteren Ranftkapelle, im Rathaus in Stans, 16. Jh. Anfang — Bruder Klaus-Büste, 1940 im Kunsthandel, 17. (?) Jh. — St. Niklaus aus der Ostschweiz, 17. Jh. — St. Sebastiansbüste aus dem Wallis, 17. Jh. — St. Vincenz aus dem Kt. Luzern, 15. Jh. Ende.

Schaffhauser Buttenmännchen im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen — Bettler mit Guckkasten, 17./18. Jh. — Kartusche mit Hirschgeweih und Wappen Ziegler, aus Zürich, 1722 — Desgl. mit Steinbockgeweih, 1722 — Gebäckmodel mit Wappen Lochmann-Werdmüller und Wappen Körner, 17. Jh.

Stein: Hirschfigur vom Nordportal des Querschiffes der Fraumünsterabtei in Zürich, 13. Jh. Ende — Grabtafel des Nidwaldner Landammannes Peter Entz im Beinhau in Giswil, 1705.

## *Siegel*

Siegel des Churer Domkapitels, um 1100, und der Churer Bischöfe Egino von Ehrenfels (etwa 1160—70) und Heinrich I. von Montfort (1070—1078).

## *Textilien*

Mittelalterlicher Seidenstoff aus dem Hochaltar der Kathedrale von Chur, aus dem Altar der Kirche in Degenau (TG), aus einem Kardinalsgrab der Kathedrale von Lausanne und aus der Stiftskirche von Zurzach — 3 bestickte Beutel im Metropolitan Museum in New York, 15. Jh. — Kaselstickerei, 15. Jh. — Wollenstickerei mit Wappen Zili-Rohrer in St. Gallen

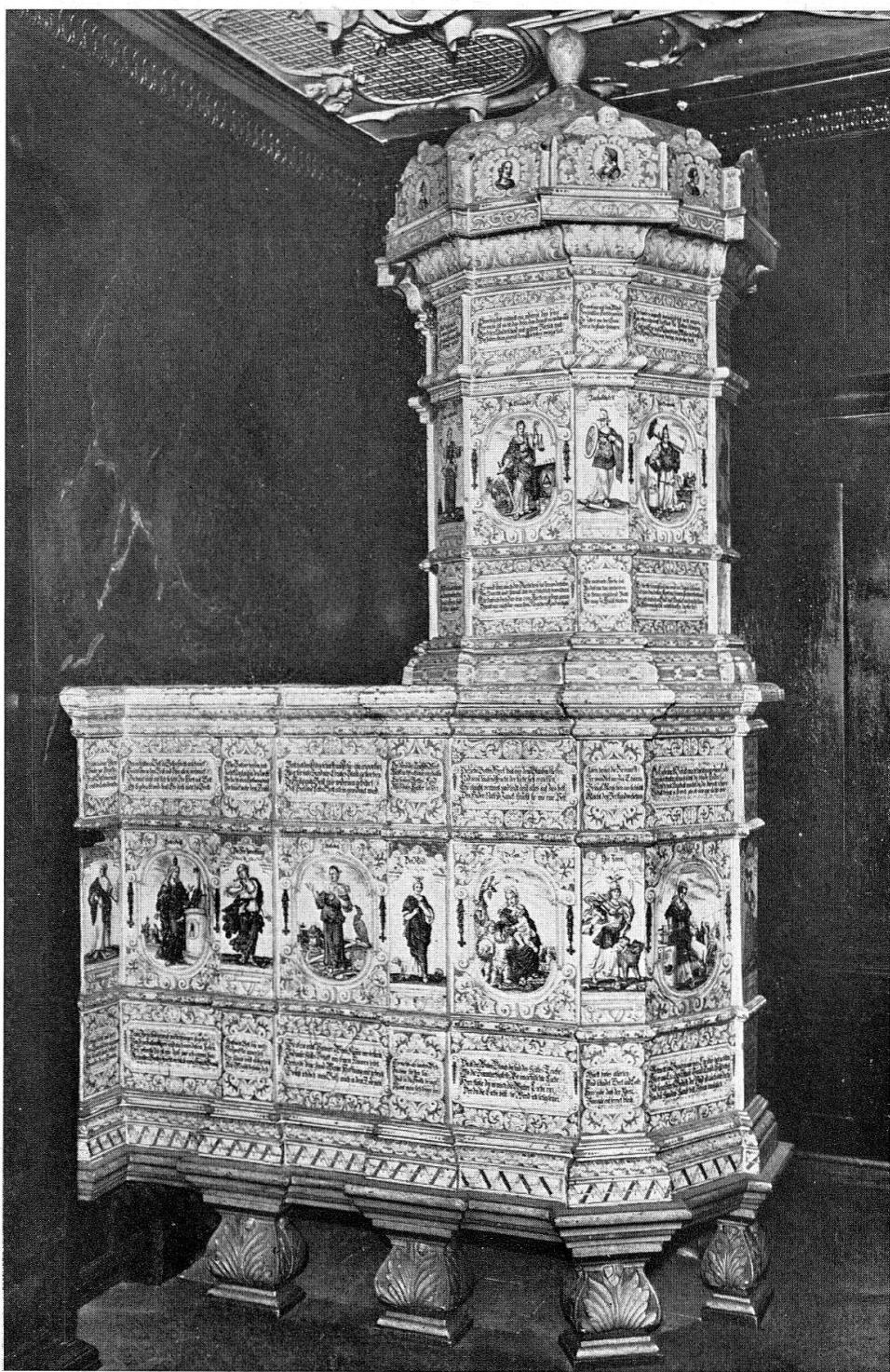


Abb. 14. Ofen mit Buntmalerei und Sprüchen, aus Zürich, von Hans Jakob Däniker,  
um 1725. (S. 20)

Privatbesitz, um 1570/80 — Desgl. mit Wappen Zollikofer und den Figuren der Tugenden, 17. Jh. — Desgl. aus dem Besitz der Familie von Effinger-Willegg im Historischen Museum in Bern, 17. Jh. Anfang.

#### *Transportmittel*

Modell der Staatskutsche des Fürstbischofs von Basel in Pruntrut, 18. Jh. Mitte — Teil eines Ledischiffes, gefunden im Hafen von Arbon, 19. Jh. Mitte (?).

#### *Uhren*

Uhr mit Orgelspielwerk, in gemaltem Holzgehäuse, 19. Jh. Anfang.

#### *Waffen*

Renaissance Dolch aus dem Besitz der Familie Ammann in Freiburg, 16. Jh. 2. Hälfte — Waffentrophäen in der Militärkantine der Kaserne in Zürich.

### **b. Abgüsse und Kopien**

Für die prähistorische Abteilung wurden vom Atelier des Landesmuseums folgende Kopien hergestellt: neolithisches Tongefäß aus Pfahlbau Mörigen (BE), Museum Schwab, Biel; neolithisches Gefäß mit Stichverzierung von Schötz (LU), Naturhistorisches Museum, Luzern; 4 neolithische Gefäße mit Birkenrindenverzierung von Egolzwil (LU), Naturhistorisches Museum, Luzern; 3 Scherben aus Steinkiste 2 von Däniken (SO), Historisches Museum, Olten; Bronze- und Eisensachen aus völkerwanderungszeitlichem Grab von Spiez, Museum Schloß Spiez; Römische Terrakotte aus dem Gräberfeld Lindwald bei Lenzburg (AG), Heimatmuseum Lenzburg; La Tène-zeitliche Bronzestatuette von Sargans-Vild (SG), Historisches Museum St. Gallen; Schaftlochaxt aus Stein von Kilchberg (ZH), Privatbesitz; Steinerne Walzenbeil von Wettingen-Tägerhard (AG), Privatbesitz; Schneidenteil eines geschlagenen Feuersteinbeiles von Neuenhof (AG), Privatbesitz; geschlagenes Feuersteinbeil von Willisau (LU), Museum Schötz.

Auf Pavatexplatten gemalte Teilrekonstruktionen von Wandgemälden der römischen Villa von Commugny (VD), nach Originalfragmenten im Historischen Museum Lausanne, ausgeführt von Frl. M. Schmalzl.